

DREH SCHIIBE

Offizielle Publikationen der Gemeinde Wagenhausen

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Bald ist es wieder soweit. Die Adventszeit steht vor der Tür.

Sie wird uns wie jedes Jahr wieder mit ihren Lichtern und tollen Gerüchen bezaubern. Auch der Adventskranz darf in keinem Haushalt fehlen. Doch die Wenigsten von uns wissen woher diese Tradition stammt. Das Wort Advent stammt aus dem lateinischen Begriff «adventus» ab und bedeutet Ankunft. Im Advent bereiten sich die Menschen christlichen Glaubens auf die Geburt von Jesus vor, die an Weihnachten gefeiert wird. Der Adventskranz ist meistens ein aus Tanne geflochtener Ring, der mit Kerzen bestückt und mit Weihnachtsschmuck verziert wird. Allerdings haben sich im Laufe der Jahre viele unterschiedliche Varianten entwickelt.

Der Brauch, in der Adventszeit einen Kranz aufzustellen, ist noch ziemlich jung. Auf die Idee ist der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern im Jahr 1839 gekommen. Er war der Leiter des «Rauhen Hauses», welches noch heute in Hamburg besteht. Es war damals ein Heim für Kinder und Jugendliche die keine Eltern mehr hatten. Johann Wichern wollte seinen Waisenkinder mit dem Adventskranz zeigen, wie lange sie sich noch bis Weihnachten gedulden müssen. Diese Wartezeit wollte er ihnen mit dieser schönen Adventsidee verkürzen. Sein erster Adventskranz bestand aus einem grossen, hölzernen Rad einer alten



Kutsche. Auf dieser befestigte er 28 Kerzen. 24 waren kleine rote für die Werktage und 4 grosse dicke für die Sonntage. Jeden Tag wurde eine neue angezündet. Die Kinder wussten dadurch immer, wie viele Tage es noch bis Weihnachten sind. Einen netten Nebeneffekt hatte der Kranz auch. Die Kinder lernten auf einfache Weise das Zählen. Dieser Adventskranz hatte einen Durchmesser von ungefähr zwei Meter. Jetzt ist es natürlich auch verständlich, weshalb so viele Kerzen darauf Platz hatten. Circa 20 Jahre später begann Hinrich Wichern seinen Kranz mit Tannenzweigen zu schmücken. Nachdem dieser bei seinen Kinder so gut ankam, erzählte Wichern in einer Kircher oft von seinem Adventskranz, und so wurde der Kranz schnell bekannt. Immer mehr evangelische Gemeinden haben in den folgenden Jahren den Adventskranz eingeführt. Im Jahr 1925 eroberte der Ring dann auch

die katholischen Kirchen. Dieser Kranz hatte aber von Anfang an nur 4 Kerzen, für jeden Adventssonntag eine. Dass auf Adventskränzen sowohl bei Protestanten als auch bei Katholiken heute nur noch vier Kerzen stecken hat einen einfachen Grund. Die Menschen wollten solche Kränze auch zu Hause haben. Doch da die wenigsten für ein Wagenrad Platz hatten, mussten der Kranz und die Anzahl der Kerzen schrumpfen. So kam es, dass es in fast allen Haushalten einen Adventskranz mit 4 Kerzen gibt. Inzwischen haben sehr viele Länder diese schöne Tradition übernommen.

Wie auch immer ihr Kranz aussehen mag, sei es aus Plastik, Porzellan oder doch ein altmodisches Wagenrad, geniessen sie in seinem Licht eine wunderschöne besinnliche Adventszeit im Kreise ihrer Lieben.

Doreen Zimmermann

INHALTSVERZEICHNIS

■ Aus der Gemeinde 2-8	■ Schulen 10-11	■ Plattform 14
<i>Infos aus dem Gemeinderat</i>	<i>Bericht des Schulpräsidenten</i>	■ Soziales 15
<i>Umwelt und Entsorgung 2015-19</i>	<i>Herbstwanderung</i>	■ Oberstufe 17
<i>Infrastruktur, Rückblick – Ausblick</i>		■ Advenster 19
■ Kirchgemeinden 9	■ Vereine 13	■ Kinder 20
<i>Angebote Burg, Propstei, kath. Kirche</i>	<i>Landfrauenausflug</i>	
	<i>Samariterverein</i>	

Informationen aus dem Gemeinderat

Halbunterflurcontainer

Anfangs November ist mit den Arbeiten für die Platzierung der Unterflurcontainer in unserer Gemeinde begonnen worden. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Lieferung der Container an die Firma GETAG Entsorgungstechnik AG aus Fülenbach vergeben. Die Tiefbauarbeiten werden von der Firma KIBAG ausgeführt.

Sanierung Scheibenwall Schiessstand Kaltenbach

Die Sanierungsarbeiten am Scheibenwall sind im Frühsommer 2014 abgeschlossen worden. Anderthalb Jahre nach Abschluss der Sanierung hat das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau die Anteile der verschiedenen Kostenträger festgelegt. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf Fr. 171'000.–. Der Bund zahlt an die Kosten Fr. 80'000.–, der Kanton Thurgau Fr. 18'000.– und die Gemeinde Wagenhausen verbleiben Kosten von Fr. 51'700.–. Der Gemeinderat Wagenhausen dankt allen Beteiligten

für die konstruktive Zusammenarbeit.

Hauswart Gemeindehaus

Der langjährige Hauswart und Betreuer der Fernwärmeheizung Felix Isler aus Kaltenbach hat auf Ende 2015 seinen Rücktritt eingereicht. Der Gemeinderat dankt Felix Isler für seine engagierte und gewissenhafte Arbeit und Betreuung unserer Fernwärmezentrale herzlich. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gesundheit. Der Gemeinderat hat die Stelle im August öffentlich ausgeschrieben. Auf die Stellenausschreibung haben sich sechs Bewerber gemeldet. Als neuen Hauswart und Betreuer der Fernwärmezentrale hat der Gemeinderat mit Stellenantritt vom 1. Januar 2016 Herrn Jan Widmer aus Kaltenbach gewählt. Der Gemeinderat wünscht ihm für seine neue nebenamtliche Tätigkeit viel Erfolg.

Umorganisation Gemeindeverwaltung/EDV Umstellung

Der Gemeinderat hat bereits im Sommer über die Reorganisation der Gemeindeverwaltung informiert. Aufgrund von anstehenden Pensionierungen und der Reduktion von Pensum von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat der Gemeinderat auf den 1. Januar 2016 Frau Fabienne Egloff zur neuen Gemeindeschreiberin unserer Gemeinde gewählt. Vorerst wird Frau Egloff mit einem Pensum von 60% arbeiten, dieses aber etappiert auf 80% ausbauen. Der bisherige Gemeinderatsschreiber und Leiter der Steuerverwaltung Alfred Stäheli wird auf den 1. Januar 2016 sein Arbeitspensum auf 80% reduzieren. Bauverwalterin Elisabeth Stoll, die bisher mit einem Pensum von 30% die Bauverwaltung führte wird per 31.12.2015 pensioniert. Ella Stäheli wird ihr bisheriges Pensum von 35% ab dem 1. Januar 2016 auf 20% reduzieren. Im Zuge dieser personellen Änderungen werden auch die Bürolokationen geändert. Neu befindet sich ab dem 6. November 2015 die Steuerverwaltung im ehemaligen Büro des Sozialdienstes (ehemals

Postlokal) im Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung. Die Gemeindeschreiberin, die neu gleichzeitig auch für die Bauverwaltung zuständig ist, hat ihr Büro im 1. Stock der Gemeindeverwaltung.

Mit dieser Änderung sind die Publikumsintensiven Anlaufstellen unserer Gemeindeverwaltung alle im Erdgeschoss untergebracht.

Gleichzeitig mit dieser personellen Umstrukturierung wird auch die EDV in unserer Gemeinde angepasst. Ab Anfangs November werden wir durch das Amt für Informatik des Kantons Thurgau betreut. Im Weiteren ist die neue Gemeindeschreiberin zusammen mit einer kleinen Arbeitsgruppe vom Gemeinderat beauftragt worden ein zeitgemässes, effizientes EDV System für unsere Gemeindeverwaltung aufzubauen.

Mammern Classic

Der Gemeinderat hat als Unterstützung für das Musial «Seegrörni» einen Betrag von Fr. 500.– gesprochen.

Arbeiten der Zivilschutzorganisation Rhy in unserer Gemeinde

Im September haben die Dienstleistenden der Zivilschutzregion Rhy ihren jährlichen Wiederholungsdienst absolviert. Im Rahmen dieser Dienstleistungen sind in unserer Gemeinde folgende Arbeiten ausgeführt worden:

Badi Etwilen: Holzbelag beim Badesteg erneuert, Holzbelag der Brücke ersetzt. *Tobelbach:* Schwellen im Bach, die beim Hochwasser im Frühling unterspült wurden, verstärken. *Krebsbach:* Arbeiten bei Kiesfänger und erstellen eine Zaunes. Der Gemeinderat dankt den Kadern und den Dienstleistenden für ihre sehr gute Arbeit.

Gestaltungsplan Mülibach, Wagenhausen

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau hat den Gestaltungsplan Mülibach in Wagenhausen mit zwei kleineren Änderun-

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Wagenhausen
Talacker 1
8259 Kaltenbach
Tel. 052 742 82 59
Fax 052 742 82 57
gemeinde@wagenhausen.ch
www.wagenhausen.ch

Redaktionsleitung

Conny Vetterli-Achermann
conny.vetterli@bluewin.ch

Redaktionsteam

Doreen Zimmermann
Manuela Wunderli
Karin Vetterli-Ruh
Harry Müller

Auflage: 800 Ex.

Druck und Layout

Druckerei Steckborn, Steckborn



gen genehmigt. Aufgrund der zwei Änderungen ist die Genehmigung des Gestaltungsplans nochmals im Amtsblatt des Kantons publiziert worden. Aufgrund dieser Ausschreibung sind keine weiteren Einsprachen erfolgt und der Gestaltungsplan ist rechtgültig. Die Bauherrschaft hat das Bauprojekt zur Bewilligung an den Gemeinderat eingereicht. Das Bauvorhaben ist in den Anschlagskästen der Gemeinde und im Internet ausgeschrieben worden. Gleichzeitig sind auch die Bauvisiere ausgesteckt worden.

Budget 2016/Gemeindeversammlung 27. November 2015

Das Budget 2016 wird an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vorgelegt. Der Gemeinderat hat im September und Oktober an drei Sitzungen das Budget diskutiert und beschlossen. Das Budget 2016 der laufenden Rechnung sieht einen Rückschlag von Fr. 255'950.– vor. Der Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung 2016 beträgt Fr. 2'038'000.–.

Aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals unserer Gemeinde hält der Gemeinderat den Rückschlag der laufenden Rechnung für vertretbar. Obwohl im Rat eine Steuererhöhung für das Jahr 2016 diskutiert worden ist und nach Rücksprache mit der Pri-

marschulbehörde Wagenhausen der Steuerfuss der Schulgemeinde voraussichtlich gesenkt wird hat sich der Gemeinderat entschieden den Steuerfuss der Politischen Gemeinde nicht zu erhöhen.

Der Gemeinderat freut sich, wenn Sie sich die Zeit nehmen und die Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 in der Turnhalle Kaltenbach besuchen. Nebst dem Budget 2016 legt der Gemeinderat zwei weitere interessante Geschäfte zur Abstimmung vor. Das Parkierungsreglement auf öffentlichem Grund ist notwendig um die Ungleichheit der Parkierung zu bereinigen. Die Radwegvorlage für den Schulradweg Rheinklingen/Etzwilen schliesst unser Schulradwegnetz und verbessert die Sicherheit von Schülern und Fussgänger markant. Der Gemeinderat bittet Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, um Zustimmung zu diesen Geschäften.

Advents- und Weihnachtszeit

Der Gemeinderat Wagenhausen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen Allen eine ruhige, besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten. Bleiben Sie gesund.

*Harry Müller
Gemeindepräsident*

Sitzungstermine des Gemeinderates

November 2015 bis März 2016

Die Sitzungen des Gemeinderates finden im Rhythmus von 2 Wochen jeweils am Montagabend statt. Der Sitzungsbeginn ist um 18.30 Uhr.

- 30. November 2015
- 14. Dezember 2015
- 04. Januar 2016
- 18. Januar 2016
- 25. Januar 2016
- 15. Februar 2016
- 29. Februar 2016
- 14. März 2016
- 29. März 2016



Gemeindeversammlung: 27. November 2015
Weihnachtsessen Gemeindeangestellte: 4. Dezember 2015

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN

**August/September/
Oktober 2015**

Kaltenbach

Ch. + R. Wild, Ersatz Fenster, Einbau einer Schiebetüre, Ersatz der best. Rollläden

M. + D. Schibli, Vergrösserung Kiesplatz, Neue Gartengestaltung

K. Lochmüller, Terrainauffüllung in Bauzone

J. Wiederkehr + A. Müller, Ausbau Scheune in Wohnraum Bioverde AG, Produktionsbetrieb in Teilen der Schmid Lagerpark Hallen

M. Müller, Bau von Mitarbeiterparkplätzen entlang der Tachenbrunnenstrasse

M. Brechbühl, Abbruch von Gebäuden und Renovation eines Schopfes

Wagenhausen

S. Lechner, Einbau eines antiken Cheminéeofens im Dachgeschoss
W. + E. Trüb, Neubau Hühner- und Ziegenstall

Rheinklingen

M. Ochsner, Ersatz Ölheizung durch eine Wärmepumpe

WIR GRATULIEREN

Zur Geburt

Kallenberger Joel,
5. August 2015

Woiwode Eleni,
24. August 2015

Windler Eljias,
28. August 2015

Wrzesien Ewa,
3. September 2015

Blösch Mara,
10. September 2015

Ammann Alexander,
9. Oktober 2015

Brack Victoria,
21. Oktober 2015

WIR NEHMEN ABSCHIED

Schnyder Walter, *Wagenhausen*
9. Oktober 2015



8259 Wagenhausen
Hauptstrasse 22
Postfach 24
Tel. 052 741 25 76
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn
Obertorstrasse 14
Tel. 052 761 11 89
info@kuewa.ch
www.kuewa.ch



Mathias Müller Bauunternehmung

8259 Kaltenbach TG Tel. 052 741 34 63

Ein Plus kreativer.

Nicht nur das. Wir engagieren uns mit Herz und Seele für Sie und Ihre Traumimmobilie.

MÜLLER + PARTNER AG ARCHITEKTEN + PLANER
Hofwisenstrasse 13 - 8260 Stein am Rhein - T 052 742 07 70
info@mp-arch.ch - www.mp-arch.ch

Alles ist relativ.

Nicht für uns. Ihre Immobilie ist auch unsere Leidenschaft.

MÜLLER IMMOBILIEN AG
Bahnhofstrasse 9 - 8260 Stein am Rhein - 052 742 07 80
info@mueller-immo.ch - www.mueller-immo.ch



(Gast-)Haus zum
OCHSEN
Wagenhausen

Käse-Fondue

in verschiedenen Variationen, jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag, ab 17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung, von Oktober bis März.

Wir empfangen Sie auch nach 41 Jahren noch gerne.

Ihre Gastgeber E. + B. Delcroix

Telefon 052 741 21 62 | www.ochsen-wagenhausen.ch

Geschätzte Einwohner und Einwohnerinnen

Mein Name ist Fabienne Egloff und zusammen mit meinem Mann und meinem Sohn wohne ich in Mammern. Dort bin ich bereits aufgewachsen und fühle mich mit dieser Gegend sehr verbunden. In meiner Freizeit verbringe ich die Zeit gerne mit meiner Familie und meinen Freunden.



Wenn ich die Zeit finde, lese und reise ich sehr gerne und bin viel am und auf dem Untersee anzutreffen.

Im letzten Sommer hat mich der Gemeinderat zur neuen Gemeindegemeinschafterin gewählt. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Per 1. Januar 2016 darf ich somit die Stelle als Gemeindegemeinschafterin in Ihrer Gemeinde anstreben und werde dann ebenfalls die Bauverwaltung übernehmen.

Zurzeit arbeite ich in einer grösseren Zürcher Gemeinde als Bereichsleiterin

Hochbau und stellvertretende Abteilungsleiterin Bau + Werke. Als Grundausbildung habe ich eine Lehre als Hochbauzeichnerin absolviert und danach verschiedenen Weiterbildungen besucht. Durch meine Berufserfahrung in der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung konnte ich mir

ebenfalls ein grosses Wissen im Baubereich und der Gemeindeverwaltung aneignen. Zurzeit absolviere ich noch eine berufsbegleitende Ausbildung zur Raumplanerin und bin Mitglied der Baukommission in Mammern.

Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, auf die neue Herausforderung und auf viele interessante Gespräche mit Ihnen. Ich lege Wert auf eine vertrauensvolle, respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Gerne stehe ich Ihnen ab Januar für Frage und Anregungen zu Verfügung und freue mich sehr, Sie bald persönlich kennenzulernen.

Ablesung der Energie- und Wasserzähler 2015

Vom 7. Dezember bis 12. Dezember 2015 werden Bruno Ammann in Kaltenbach, Jürg Vetterli in Rheinklingen und Thomas Weber in Etwilen und Wagenhausen die Energie- und 1/3 der Wasserzähler ablesen. Wir bitten Sie, den Alesern den Zutritt zu allen hausinternen Energie- und Wasserzählern zu gewähren.

Sollten Sie abwesend oder schwer erreichbar sein, bitten wir Sie, sich beim Aleser des entsprechenden Ortstei-

les zu melden. Besten Dank. Zweidrittel der Wasserzähler werden jeweils von den Eigentümern persönlich abgelesen. Das Ableseformular trifft in den nächsten Tagen ein. Für die prompte Erledigung und Rücksendung des Formulars danken wir Ihnen.

Die Jahresabrechnung des Energie- und Wasserverbrauches erhalten Sie Ende Dezember 2015.

Die nächste Ausgabe der «Drehschiibe» erscheint Ende Februar 2016.

Einsendeschluss:

22. Januar 2016

Für Fragen wenden Sie sich an Frau Conny Vetterli, Rheinklingen, Telefon 052 741 13 05, E-Mail: conny.vetterli@bluewin.ch

WIR BEGRÜSSEN

Ackermann Patrik, Kaltenbach
Amaniel Widase mit Zeregaber Eldana, Wagenhausen
Banoczy Zoltan, Wagenhausen
Bigler Heinz, Wagenhausen
Brugger Andrea und Patric mit Naima und Malea, Wagenhausen
Chiza Santillan Hsamia, Kaltenbach
Delmenico Fabio, Etwilen
Esadi Hadije mit Lutfe und Drita, Wagenhausen
Gnehm-Raschle Pia mit Michèle, Wagenhausen
Hailasilassie Tsige mit Daniel Yorsalem Hauser Giampaolo, Wagenhausen
Jaberg Saskija, Kaltenbach
Kowalczyk Maria und Marcin, Wagenhausen
Kudlac Silvester, Kaltenbach
Liebert Gabriele, Kaltenbach
Liebert-Hartmann Ottilie, Kaltenbach
Lukschander Sandro, Kaltenbach
Maltese Dominique, Wagenhausen
Michalski Manuel, Kaltenbach
Mousa Jehad und Welika Midia mit Eva und Rony, Wagenhausen
Rubin-Obrist Elisabeth, Rheinklingen
Schmid Beatrice und René, Rheinklingen
Schneider Christina und Konrad, Wagenhausen
Schreiber-Notter Gabriela, Etwilen
Skramusky Kristin und Marcus mit Holly, Kaltenbach
Smits Gabriele, Etwilen
Spengler Thomas, Kaltenbach
Steeger-Stahl Sarah und Stahl Enrico mit Aila und Taio, Wagenhausen
Szakacs Mark, Kaltenbach

Ressort Umwelt und Entsorgung – Aufgaben und Projekte 2015–19

Das Ressort Umwelt und Entsorgung beinhaltet zahlreiche und vielfältige Themen. Von Vorteil ist es für mich, dass sich die Aufgaben weitgehend ausserhalb der üblichen Arbeitszeit erledigen lassen. Mein Arbeitgeber erwartet von seinen Mitarbeitenden das Engagement für die Gesellschaft. Dadurch darf ich meine Arbeitszeit frei einteilen und sogar zu einem kleinen Teil für die Arbeit zu Gunsten der Gemeinde einsetzen.

Altlasten

Dieses komplexe Thema hat mich in den letzten Jahren immer wieder stark beschäftigt und wird mich auch in der Zukunft weiter fordern. Mit der Sanierung des Scheibenwalls Kaltenbach wurde die Grundwasserschutzzone Etwilen gesichert. Weitere solche Sanierungen sind möglichst zu verhindern. Bei der Grube Guggehuser muss ich demnächst den Bericht des Grundwassermonitorings abschliessen und an den Kanton überweisen. Dieser entscheidet dann, ob das Monitoring weiter geführt oder sogar eine Sanierung verfügt wird. Letzteres dürfte alle Beteiligten (Verursacher, Gemeinde, Kanton) viel Geld kosten.

Entsorgung

Die Gemeinden müssen im Auftrag der KVA Thurgau in den nächsten Jahren die offenen Kehrichtsack-Sammelstellen aufheben. Einige anstehende Projekte waren in diesem Jahr noch nicht umsetzbar. Deshalb habe ich das Projekt «Halbunterflur-Container» vorangetrieben. Anfangs November wurden neun der elf geplanten HUFC installiert und die Umgebung angepasst. Dieser Tage erfolgt nun die Umstellung. Die beiden anderen Container werden in den kommenden Monaten realisiert. Mit dem Entsorgungszentrum Imhof in Stein am Rhein sind die Abgaben von Altöl, Karton und Styropor im Werkhof auf 3 bis 5 Kunden pro Woche und insbesondere die Mengen zurück gegangen. Aus diesem Grund wird der Werkhof anfangs Dezember 2015 geschlossen. Obwohl wir in den letzten Monaten weniger mit weggeworfenem Abfall im öffentlichen Raum zu kämpfen hatten, soll zukünftig verstärkt der

Müll entlang der Radwege und Verbindungsstrassen bekämpft werden.

Grüngut

In den vergangenen Jahren hat die Grüngutmenge laufend zugenommen. An den Sammelplätzen stehen alle 14 Tage grosse Mengen Grüngut. Das Leeren der oft schweren Behälter belastet das Personal. Die Verwerter haben vor einiger Zeit einen Mischwagen angeschafft, der die Möglichkeit bietet, mit einer Vorrichtung die Grünabfallcontainer anzuheben und zu leeren. Deshalb werden ab Januar 2016 nur noch Grünabfallbehälter geleert, die in diesen Tagen zu sehr günstigen Bedingungen erworben werden können. Erstmals wird am 11. Januar 2016 eine Grünabfuhr durchgeführt, damit die Einwohner/innen die Christbäume kostenlos entsorgen können. Weiterhin durchgeführt werden die Altpapiersammlungen und Häckseltouren im Frühjahr und im Herbst.

Hundewesen

Bei diesem Thema geht es mir in erster Linie um die Durchsetzung der Ausbildungspflicht. Denn sozialisierte Hunde verursachen aus Erfahrung weniger Probleme im Umgang mit den Mitmenschen und anderen Hunden. Jeder gemeldete Hundevorfall, vor allem Bissverletzungen an Mensch oder Tier, führt zu einem Verfahren. Der Verantwortliche muss die Umstände und das Wesen der Beteiligten (Hunde und Menschen) am Vorfall aufnehmen und gegebenenfalls Massnahmen erwägen und verfügen.

Landwirtschaft

Dieses Gebiet beschäftigt mich kaum, wird die Gemeindestelle für Landwirtschaft doch von den zwei Landwirten Max Erzinger und Karl Vetterli bestens geführt. Nur bei der Ermittlung und Erfassung meldepflichtiger Nutztiere von Nicht-Landwirten unterstütze ich diese.

Lärmschutz

Die Zuständigkeit in diesem Bereich ist vielfältig. Die Durchsetzung der Nachtruhe ist Sache der Polizei. Übermässiger Lärm entlang Kantonsstrassen ist

Sache des Kantons. Bei den übrigen Lärmimmissionen ist entweder die Gemeinde alleine oder zusammen mit dem Kanton zuständig. Betreffend Ruhezeiten über Mittag und Abends haben wir in der letzten Ausgabe detailliert informiert. Bei Lärm aus Gewerbe, Industrie und Strassenverkehr ist aus fachlicher Sicht der Kanton führend, da nur er das Personal und die notwendigen Messinstrumente hat. Ansprechstelle ist immer zuerst die Gemeinde.

Luftreinhaltung

Nebst der Feuerungskontrolle, die Aufgabe des Baureferates ist, geht es in dem Bereich um die Durchsetzung des Feuerungsverbots im Freien. Keine Toleranz gibt es bei der Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Kehricht und Abbruchmaterialien. In diesen Fällen werden sowohl die Polizei als auch das Amt für Umwelt eingeschaltet.

Neophyten

Die Verhinderung der Ausbreitung gebietsfremder Pflanzen, welche die einheimischen verdrängen, wird mich in den kommenden Jahren vermehrt beschäftigen. Zu bekämpfen sind vor allem Ambrosia, Japanknöterich und Essigbaum. Ebenfalls unerwünscht sind amerikanische Goldrute, drüsiges Springkraut und Riesen-Bärenklau.

Öffentlicher Verkehr

Die Bedeutung des Bahnhof Etwilen ist in den letzten Jahren weiter zurück gegangen. Hier muss das Ziel sein, dass mit dem grossen Fahrplanwechsel 2017/2018 wieder jeder Zug hält. Nur so sind die Ortsteile Etwilen und Rheinklingen einigermaßen an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Die Einrichtung einer regionalen oder die Erweiterung einer bestehenden Busverbindung würde uns mehrere Steuerprozentkosten kosten, was wir uns kaum leisten können. Deshalb ist wichtig, dass Rheinklingen wenigstens mit einem sicheren Fuss- und Radweg an den Bahnhof Etwilen angebunden wird.

Zum Schluss

Die vielfältigen Aufgaben sind fachlich als auch zeitlich anspruchsvoll. Das Ge-

gestalten und Weiterentwickeln der Gemeinde ist interessant und mehrheitlich positiv. Leider gibt es auch Konflikt-

situationen zu bewältigen, was nicht immer einfach und ab und zu auch belastend sein kann. Die vielen positi-

ven Reaktionen aus der Bevölkerung entschädigen aber für vieles und sind auch motivierend. *GR Markus Nyffeler*

Schneeräumung

Der Winter steht vor der Tür. Die Bedürfnisse aus der Bevölkerung zur Schneeräumung sind differenziert. Die Winterdienstarbeitenden haben zuerst die Schulradwege und Hauptverkehrsachsen vom Schnee zu räumen und diese zu salzen, danach die Trottoirs und Dorfstrassen.

Haben Sie Anregungen, so wenden Sie sich direkt an die Zuständigen Winterdienst-Arbeitnehmer.

Zuständigkeiten und Ansprechpersonen Winterdienst Wagenhausen:

Etwilen: *Schneeräumung*, Max Erzinger, Tel. 052 741 44 86; *Salzen*, Karl Vetterli, Tel. 052 741 13 05.

Kaltenbach: *Schneeräumung*, Max Erzinger, Tel. 052 74 44 86, *Salzen*, Leonhard Isler, Tel. 052 741 22 93.

Rheinklingen: *Schneeräumung*, Karl Vetterli, Tel. 052 741 13 05, *Salzen*, Karl Vetterli, Tel. 052 741 13 05.

Wagenhausen: *Schneeräumung*, Armin Isler, Tel. 052 741 32 54, *Salzen*, Werner Vetterli, Tel. 052 741 33 00.

Trottoirs (ganze Gemeinde): *Schneeräumung und Salzen*, Werner Vetterli 052 741 33 00 oder eine der oben aufgeführten Personen.

Auskünfte erteilt Ihnen der Gemeinderat R. Caspar, Ressort Infrastrukturen, Telefon 052 742 75 25, Mobil 079 735 13 46.

Rückblick 2015 – Ausblick 2016

Gemeindestrassen

Rückblick 2015

- Die Sanierung der Dorfstrasse Rheinklingen wurde im August 2015 mit dem Deckbelag fertiggestellt und kann als gelungenes Bauwerk bezeichnet werden. An dieser Stelle gebührt allen Anstössern ein Dank für ihr Verständnis während der Bauphase. Die Subvention der Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau an die neue Wasserversorgung an erwähneter Strasse in Rheinklingen betrug Fr. 26'250.20. Die beantragte 30-Zone an dieser Dorfstrasse wurde vom Kantonalen Tiefbauamt zurückgewiesen, mit der Begründung, dass die neu ausgebaute Dorfstrasse der Grundvorstellung einer Strasse mit Tempo 30 Zone, nicht gerecht wird. Die Strasse wirkt grösstenteils geradlinig und offen, bauliche Elemente fehlen gänzlich. Voraussetzung für die gewünschte Geschwindigkeitsreduktion des Verkehrs wären die baulichen Massnahmen gewesen, welche von der Budgetversammlung 2013 abgelehnt wurden. Folglich wird die Strasse mit «generell 50» versehen.
- Winterschäden an Belagstrassen beheben wie Ränder flicken, Löcher ausebnen usw.
- Oberflächenbeläge wurden ausgeführt an der Buckstrasse und der alten Schulstrasse in Etwilen. Ebenso

wurde ein Heiss-Deckbelag im Strassenabschnitt Buckstrasse bis Schulweg Etwilen eingebaut.

- Jährlicher Unterhalt an Flurstrassen im Dorfteil Etwilen.

Vorschau 2016

- Geplant, Bau des Schulradweges Rheinklingen-Etwilen.
- Bedarfsgerechte Unterhaltsarbeiten an Flurstrassen und Asphaltstrassen.

Wasserversorgung

- Die Grundwasserschutzzone sind im Jahr 2015/2016 fertig zu stellen unter Einbezug der Quellen Sängi, Ursprung und Hagebüchli in Kaltenbach-Etwilen. Die UV-Anlage im Reservoir Gmeindwiesli Kaltenbach ist seit Ende Oktober 2015 in Betrieb.

Vorschau 2016

- Unsere Quelfassungen Ursprung und Hagebüchli I und II entsprechen teilweise nicht den heutigen Anforderungen und werden zurzeit nicht optimal genutzt. Zur Werterhaltung und Sicherung der Qualität sind die Brunnenstuben der Quellen Hagebüchli I + II zu ersetzen und allenfalls die Fassungstränge zu erneuern. Diese Massnahme ist unausweichlich, wenn das Quellwasser weiterhin genutzt werden soll. Die Leistung der Quellen soll möglichst erhöht werden um etwas unabhän-



René Caspar

Gemeinderat seit 2005
Ressort: Infrastrukturen

giger vom Grundwasserpumpwerk Rheinklingen zu sein. In weiteren soll die Nutzung des überschüssigen Wassers aus der Quelle Sängi mit einer Verbindungsleitung ins Reservoir Gmeindwiesli Kaltenbach erstellt werden. Es kann mit einem Mehrertrag an Quellwasser von ca. 40'000m³ gerechnet werden.

Elektroversorgung

- Projekte konnten infolge verzögerter Landverhandlungen und -käufe nicht umgesetzt werden.
- Ersatz von defekten, alten Holzmasten der Freileitung Wagenhausen Rheinklingen.
- Es wurde sehr viel Zeit in das Projekt «Elektrizität wie weiter», investiert, und mit Planern und Ingenieuren Szenarien erarbeitet:



1. Gegeben ist eine erhöhte Bautätigkeit in Erneuerbare Energie Anlagen (EEA). Zurzeit sind 10 Photovoltaik in der Gemeinde Wagenhausen im Betrieb. Das EVU Wagenhausen muss den für den Eigenbedarf nicht benötigten Strom übernehmen, was voraussetzt, dass eine ausreichende Belastbarkeit der Betriebsmittel sichergestellt ist. Elektrische Anlagen wie Transformatoren und Stromleitungen müssen so ausgelegt sein, dass sie zu jedem Zeitpunkt und für jeden Lastfall thermisch nicht überlastet werden können. Durch die Einspeisung von EEA ist zusätzlich auch die Lastflussrichtung zu beachten. Hierfür stellt sich die Frage zum Bedarf, und wie hoch die Kosten für das EVU Wagenhausen anfallen werden.
2. Welche Massnahmen sind umsetzbar mit den verfügbaren Finanzmitteln, zur technischen Optimierung des Netzes?
3. Neue Strategien für Tarife und Steuerung, wie z.B. die Aufhebung der Spitzensperre über Mittag und deren Folgen für Privathaushalte und der Wirtschaft (KMU).
4. Sicherstellung der Stromversorgung Baumgarten, Laa und Probstei in Wagenhausen bei beabsichtigter Bautätigkeit und zusätzlich den Kosten zu Wasser und Strassenbau.

5. Verlegung der Hochspannungsfreileitungen der AXPO und dem EKT im Boden. Wie hoch werden sich die Folgekosten für die Gemeinde belaufen?
6. Strommarktliberalisierung 2018. Worauf müssen, können und sollen wir uns einstellen, was kommt auf das EVU Wagenhausen zu?

Vorschau 2016

- Bau der Trafostationen Gässli in Wagenhausen und Rhygass in Rheinklingen.
- Erstrebenswert ist ein weiterer Zuwachs von Naturstrombezügern in der Gemeinde Wagenhausen, womit wir mit Thurgauer Naturstrom zeitlich zum geplanten Atomausstieg und für unsere Umwelt etwas Nützliches beitragen können.

Telecom 2015

Der zunehmende Internet-Datenverkehr, die neuen Onlineservices und die multimedialen Angebote erfordern zunehmend leistungsfähigere Kommunikationsnetze mit hoher Bandbreite für die Datenübertragungstechnik. Die neue Glasfasertechnologie wurde in verschiedenen Pilotgemeinden umfassend getestet und wir freuen uns, dass wir in Wagenhausen, Rheinklingen und Kaltenbach noch im Jahr 2015 in den Genuss dieser Technologie kommen.

Etwilen ist schon seit 2014 aufgeschaltet. Mit dieser Technologie kann schon bald in der Gemeinde Wagenhausen hochauflösendes Fernsehen (HD TV) installiert, und mit ultraschneller Geschwindigkeit im Internet gesurft werden. Die neue Technologie für Wagenhausen heisst FTTS (Fiber to the Street) / FTTC (Glasfaser bis kurz vor die Gebäude, die letzten max. 250 Meter Kupferkabel mit Vectoring). Es wird ein spezieller Router benötigt für die Standard Hausinstallation. Gemäss Swisscom beträgt die Bandbreite heute 10–20 Mbit/s, neu wird es bei FTTS/FTTC bis zu 100Mbit/s sein, ab 2016 500 Mbit/s. Ihre Stimme zählt an der Budgetgemeinde vom 27. November 2015 für die Umsetzung der Projekte, damit sie gebaut werden können, funktionstüchtig bleiben, und der allgemeinen Zufriedenheit dienen. Zielführend wird sein, nach heutigen Wissensstand zu planen mit den vorhandenen Mitteln, und eine allseitig bedarfsgerechte, zufriedenstellende Versorgung der Infrastruktur zu gewährleisten. Besten Dank für Ihr Verständnis zu Bauarbeiten an der Infrastruktur, sollten allfällige Störungen auftreten, werden wir diese rasch möglichst beheben.

*Freundlich grüsst Sie René Caspar,
Gemeinderat Infrastrukturen*



Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ökumenische Seniorennachmittage

Die Ökumenische Arbeitsgruppe für Seniorenfragen lädt Sie herzlich zu den Seniorennachmittagen ein.

Donnerstag, 17. Dezember 2015, 15 Uhr! Kirche Burg
Adventsfeier. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Saal des Kirchgemeindehauses Burg.

Donnerstag, 21. Januar 2016, 14 Uhr, Kino Schwanen
Filmmachmittag. Gezeigt wird ein alter Schweizer-Film (schwarz-weiss).

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Zum gemeinsamen Mittagessen im Saal vom Kirchgemeindehaus Burg laden wir Sie ganz herzlich ein. Der Richtpreis liegt bei 12 Franken pro Mahlzeit, Getränke und Kaffee inbegriffen.

jeweils Mittwoch, 12 Uhr

- 2. Dezember 2015
- 6. Januar 2016
- 3. Februar 2016



Anmeldung jeweils bis Dienstagvormittag, 10 Uhr bei Sozialdiakonin Bettina Hitz-Bovey, 052 741 49 55

Besondere Anlässe der evangelischen Kirchgemeinde Wagenhausen



1. Advent, 29. November 2015
18.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Adventsspiel der Kinder

Dienstag, 22. Dezember 2015
Adventsfenster Propstei, von 18.00–19.30 Uhr
«Stubete» im Kreuzgang

Evangelische Kirchgemeinde Wagenhausen

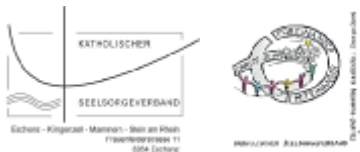


Cornelis Rutgers, Schauspieler, Clown und Theaterpädagoge erzählt **Leo Tolstoj**

«Wo Liebe ist, da ist auch Gott»

Eine dramatische Lesung umrahmt und bereichert mit Musik von Tschairowski und Grieg.

Donnerstag 17. Dezember 2015, 14.00 Uhr, Propsteisaal.
Im Anschluss Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.



Katholischer Seelsorgeverband St.Otmar

November

Donnerstag, 26. November, 12.00 Uhr
offener Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz
Sonntag, 29. November, 10.15 Uhr
Oek. Gottesdienst, Adventsbazar Mammern

Dezember

Mittwoch, 2. Dezember, 06.15 Uhr
Rorate-Gottesdienst, Kirche Stein am Rhein
Mittwoch, 2. Dezember, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch, Burg
Donnerstag, 3. Dezember, 14.00 Uhr
Chlausnachmittag Senioren, Pfarreiheim Eschenz
Mittwoch, 9. Dezember, 06.15 Uhr
Rorate-Gottesdienst, Kirche Eschenz
Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr
Seniorentreff, Pfarreistübli Stein am Rhein
Freitag, 11. Dezember, 19.00 Uhr
Taizé-Gebet, Burg
Montag, 14. Dezember, 19.30 Uhr
Konzert Propsteichor
Donnerstag, 17. Dezember, 15.00 Uhr
ökum. Seniorennachmittag, Kirche Burg, Adventsfeier
Samstag, 19. Dezember, 18.00 Uhr
Rorate-Gottesdienst, Kirche Mammern
Sonntag, 20. Dezember, 19.00 Uhr
Bussfeier, Kirche Eschenz
Donnerstag, 24. Dezember, Heilig Abend
17.00 Uhr, Familiengottesdienst Eschenz
21.30 Uhr, Mitternachtsmesse Mammern
23.00 Uhr, Mitternachtsmesse Stein am Rhein
Freitag, 25. Dezember, 09.00 Uhr
Gottesdienst Klingenzell
Weihnachten, 10.30 Uhr, Gottesdienst Eschenz
Samstag, 26. Dezember, 09.30 Uhr
Segnung des Stephanweins, Kirche Eschenz

Januar 2016

Freitag, 1. Januar 2016, 09.00 Uhr
Gottesdienst Klingenzell
10.30 Uhr, Gottesdienst Mammern
17.00 Uhr, Gottesdienst Stein am Rhein
Mittwoch, 6. Januar, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch, Burg
Mittwoch, 13. Januar, 14.30 Uhr
Seniorentreff, Pfarreistübli Stein am Rhein
Freitag, 15. Januar, 19.00 Uhr
Taizé-Gebet, Kirche Burg
Donnerstag, 21. Januar, 14.00 Uhr
ökum. Senioren-Nachmittag, Kino Schwanen

Februar 2016

Mittwoch, 3. Februar, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch, Burg
Sonntag, 7. Februar, 09.30 Uhr
Patrozinium Mammern, Kirche Mammern
Mittwoch, 10. Februar, 14.30 Uhr
Seniorentreff, Pfarreistübli Stein am Rhein
Mittwoch, 10. Februar, 19.30 Uhr
Aschermittwoch, Kirche Eschenz, Eröffnung der Fastenzeit
Donnerstag, 25. Februar, 12.00 Uhr
offener Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz
Donnerstag, 25. Februar, 14.00 Uhr
Regionaler Seniorennachmittag, Kaltenbach
Freitag, 26. Februar, 19.00 Uhr
Taizé-Gebet, Kirche Burg



Ein Angebot für Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern
«Fiire mit de Chline»

Das ökumenische Team der evangelischen Kirchgemeinde Burg und des katholischen Seelsorgeverbandes lädt Sie herzlich zu diesen gottesdienstlichen Feiern ein.

Daten:

Samstag, 28. November,
17 Uhr, Kirche Eschenz
Samstag, 12. Dezember, 17 Uhr,
Treffpunkt in Bornhausen auf dem Hof der Familie Hild. Die Feier findet draussen statt!
Sonntag, 4. Advent, 20. Dezember,
17 Uhr, Gottesdienst mit *Weihnachtsspiel der Sonntagschulkinder in der Kirche Burg*
Samstag, 16. Januar, 17 Uhr Kirche Eschenz
Samstag, 27. Februar, 17 Uhr Kirche Burg
Samstag, 12. März, 17 Uhr Kirche Eschenz

Burg Singer

Liebe singfreudige Gemeindeglieder!

Wir laden euch ein zum Mitsingen im nächsten Projekt

2. Advents-Gottesdienst am 6. Dezember 2015.

Wir proben an folgenden Abenden
> **Mittwoch 25. November**
> **Montag 30. November**
jeweils um 20 Uhr bis 21.45 Uhr in der Kirche Burg

Bitte meldet euch bei uns an, damit wir wissen, wer mitsingen kann:
Beat & Corinna Junger, 052/741 22 27, cub.junger@bluewin.ch

Voranzeige übernächstes Projekt:
Sonntag, 24. Januar 2016



Am 28. eines Monats verwandelt sich der Kreuzgang der Propstei Wagenhausen von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr in die

ansprechBAR.
Barbetrieb mit Musik

28. November, 28. Dezember, 28. Januar entfällt.



am Abend oder unterwegs

Mittwoch, 9. Dezember 2015,
9–11 Uhr Kirche/Kirchgemeindehaus Burg

ADVENTSFEIER

in der Kirche Burg mit dem Frauemorge-Team. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Saal vom KGH.

Mittwoch, 17. Februar 2016, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Burg, Abend für alle!

Konzernverantwortungsinitiative – zum Schutz von Mensch + Umwelt. Mit Miges Baumann, Leiter Entwicklungspolitik bei Brot für alle. In der Zeit der Brot für alle-Kampagne wenden wir uns einem entwicklungs-politischen Thema zu. In der Initiative, die von über 60 Organisationen unterstützt wird, geht es um die Einhaltung von Menschenrechten und Beachtung von Umweltstandards durch global tätige Konzerne mit Sitz in der Schweiz. Miges Baumann informiert über das, was bisher unternommen wurde und über das Ziel der Initiative. Anschliessend Diskussion.

Herzlich willkommen zu den verschiedenen Anlässen!

Das Frauemorge-Team:
Doris Dieterle, Bettina Hitz-Bovey, Corinna Junger, Johanna Tramer

«BIBELlesen...?»

«Mit dem Anfang anfangen...?!»

Wie ist die Welt entstanden?

Was geschah im Paradies? Warum ist die Welt kein Paradies (mehr)?

Warum gibt es Gut und Böse?

Warum gibt es Eifersucht, Streit, Hass, Neid, Krieg?

Die biblischen Schriftsteller setzen diese Fragen mit Gott in Beziehung. Was sind ihre Antworten? Was können sie uns bedeuten?

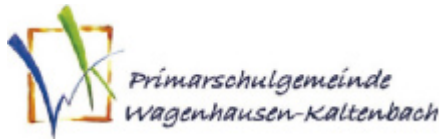
Wir laden Sie herzlich ein zum «BIBEL-TEILEN».

Gespräche über die Texte, die an erster Stelle stehen in der Bibel, finden an folgenden **Daten** statt:

Dienstag, 1. Dezember 2015
Dienstag, 12. Januar 2016
Dienstag, 16. Februar 2016
Dienstag, 8. März 2016

Zeit jeweils von 20.00 bis ca. 21.00 Uhr
Ort Kirchgemeindehaus Burg
Leitung Pfarrehepaar Beat und Corinna Junger

Bericht des Schulpräsidenten



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, liebe Eltern

Der Nebel

Mit den kürzeren Tagen und kühleren Tagen haben wir ihn wieder, den Nebel. Wie ein graues Tuch, das den Sonnenschein abhält und uns feucht umgibt. Er dämpft auch, den Verkehrslärm, die Geräusche auf Hof und Stall, dem Pausenplatz. Verkürzt die Sicht.

Die einen empfinden diese Zeit als düster, melancholisch, eher depressiv. Andere erleben in dieser Stimmung eher Ruhe und Beschaulichkeit und einen Ausdruck der Geborgenheit.

Für die Kinder auf dem Schulweg ist es eine anspruchsvolle Zeit. Leuchtwesten und technisch korrekte Velos sind Voraussetzung dafür, dass sie von den anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen werden.

Das Anliegen der Eltern und der Schule ist, die Kinder für den Schulweg in dieser Zeit fit zu machen. Neben den Bemühungen der Eltern werden wir in diesem Jahr den Verkehrsunterricht für die Radfahrer in Absprache mit der Polizei ausbauen, damit korrektes Verhalten 1:1 geübt werden kann.

Die Schulbehörde ist wieder komplett

Am 18. Oktober wurde René Schilling neu in die Schulbehörde gewählt. Wir freuen uns sehr, dass die Behörde wieder komplett ist. René wünschen wir einen guten Start und viel Freude in seinem Amt.

Schulbauten

An der Schulgemeindeversammlung vom Frühling haben die Stimmbürger der Erweiterung der Schulanlage zugestimmt. Folgendes ist inzwischen geschehen:

- Die Schulbehörde hat aus mehreren Offerten der Firma Müller und Partner den Zuschlag gegeben. Frau Linda Müller ist unsere Ansprechperson und leitet die Planungsarbeiten.
- In einem ersten Schritt hat sich die Baukommission nochmals vertieft mit dem Raumkonzept auseinandergesetzt. Bedürfnisse der Lehrpersonen und der Schulwarte sind eingeflossen. Die Verbindung zwischen dem alten Schulhaus und dem Trakt der Mittelstufe ist neu im

Erdgeschoss geplant. Im Keller wird auf einen Durchgang verzichtet.

- Die Baueingabe haben wir Anfangs August eingereicht. Weil das Vorhaben von diversen kantonalen Ämtern geprüft werden muss, rechnen wir mit der Baubewilligung frühestens Anfangs November.

Wenn alles läuft wie geplant, können wir in den Frühlingsferien mit dem Bau beginnen.

Leuchtwesten

Bisher haben wir für alle Kinder im Winterhalbjahr die Westenpflicht durchgesetzt. Wiederholt haben uns Eltern darauf hingewiesen, dass die Velofahrer den Schulweg bereits im September am Morgen im dunklen zurücklegen müssen. Wir nehmen diese Anregung auf und werden die Westenpflicht ab dem nächsten Schuljahr für die Velofahrer bereits nach den Sommerferien verordnen.



Schulanlässe

In dieser Zeitung finden sie nachstehend die Termine des nächsten Halbjahres. Wir laden Sie herzlich ein, dem einen oder anderen Anlass beizuwohnen.

Daniel Vetterli

Termine bis zu den Frühlingsferien 2016

15.12.2015	Adfensterlianlass in Kaltenbach
24.12.2015 – 03.01.2016	Weihnachtsferien
13.01.2016	Schlittschuhmorgen Primarschule
30.01.2016 – 07.02.2016	Sportferien
01.03.2016	Lesenacht Unterstufe
07.03.2016 – 11.03.2016	Skilager 4. bis 6. Klasse Wegmüller
14.03.2016 – 18.03.2016	Skilager 5. und 6. Klasse Kienzle
17.03.2016	Schulgemeindeversammlung
25.03.2016 – 10.04.2016	Frühlingsferien

Herbstwanderung



Unser Ziel der Herbstwanderung war der Stammer Turm. Wir trafen uns alle in der Schule und liefen um 8.30 Uhr los. Als wir am Stammer Turm ankamen packten fast alle ihre Wurst aus und grillierten sie. Die Kinder, die schon gegessen haben, machten eine grosse Entdeckungsreise durch den Wald und schauten alles ganz genau an. Viele Kinder bauten besondere Hütten und andere bastelten Kopfschmuck aus Lianen oder anderen Sträuchern. Natürlich durfte man auch auf den Stammer Turm. Von

dort aus konnte man die Landschaft bewundern und sehen, was alle andern machten. Kinder, die in den Hütten gespielt haben, malten sich mit Kohle im Gesicht an.

Die ganze Schule mit dem Kindergarten geht immer zur Herbstwanderung. Die Mittelstufe musste die grosse Runde, die ca. 10 Kilometer lang war, laufen. Zurückgegangen sind wir gemeinsam, unsere «Schlange» dehnte sich sehr und zog sich so durch den ganzen Wald. Es hatte überall Kinder im Wald, die rumge-

spielt haben, von einer Biene gestochen wurden oder etwas vergessen hatten. Dann musste man zurücklaufen und wieder hohlen. Als die ersten schon beim Schulhaus ankamen, liefen immer noch Kinder aus dem Wald. Als endlich alle da waren, mussten wir noch zu unserer Lehrperson auf Wiedersehen sagen und dann wurde das Schulgelände nach und nach leerer.

Text: Schüler und Schülerinnen der Klasse 5/6 von Jessica Kienzle.

Was Zweitklässler zu unserem Dorf und unserer Schule zu sagen haben



Kaltenbach

Kaltenbach ist gut zum spielen.

Ich gehe manchmal auf den Postplatz, weil ich da skateboarden kann.

In Kaltenbach ist es toll, weil ich tolle Nachbarn habe.

Feuerwehr

Mein Vater ist in der Feuerwehr. Die Feuerwehr ist mutig.

Die Feuerwehr ist da, wenn es brennt.

Die Feuerwehr ist nützlich.

Die Feuerwehr lässt Bomben ab am 1. August.

Polizei

Die Polizei wacht.

Die Polizei guckt, dass jeder Velofahrer eine Weste an hat.

Die Polizei hat einen Hund um Verbrecher zu schnappen.

Die Polizisten fangen Banditen, die Banditen sind böse und klauen den andern Leuten Geld.

Unsere Schule

Abwart:

- Ist wenn jemand im Schulhaus putzt.
- Der, der Rasen mäht.
- Er flickt die Wandtafel.

Schulreise

Ich finde Schulreisen cool, weil man Süßes mitnehmen kann.

Schulreise ist cool, weil das Spass macht, und weil ich gerne laufe.

Die Lehrer denken gute Sachen aus.



Bis zu 50% Rabatt auf Tickets:
raiffeisen.ch/memberplus

Das exklusive Mitglieder-Angebot von Raiffeisen: Ob Rock oder Pop, Musical oder Klassik, Comedy oder Zirkus – als Raiffeisen-Mitglied erleben Sie mehr und zahlen weniger.

Raiffeisenbank Untersee-Rhein
 in Eschenz, Diessenhofen und Steckborn

RAIFFEISEN

HELFENBERGER

Landmaschinen

Traktoren, Forst- und Gartengeräte



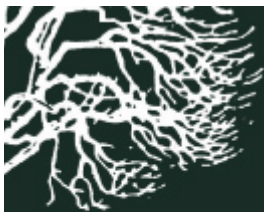
vollautomatisch
 u. ohne Aufwand

Hauptstrasse 41a
 8259 Kaltenbach

T 052 741 44 55
helfenberger-landmaschinen.ch

archicon
 Freelancer for Architects

Samuel Etzweiler | Hauptstrasse 9 | 8259 Wagenhausen
archicon.ch | s.etzweiler@archicon.ch | +41 78 812 95 10



BAUMWERKER.CH

RUND UMS GEHÖLZ

CH-8259 RHEINKLINGEN TG · TEL. 052 741 18 09



- Ihr Partner für:
- Steuererklärungen/-beratung
 - Buchhaltung/Treuhand
 - Finanzen

DW Finanz GmbH, im Bölli 16, 8259 Kaltenbach
 Tel. 052 741 32 86 • Fax 052 741 32 89 • www.dw-gmbh.ch • info@dw-gmbh.ch

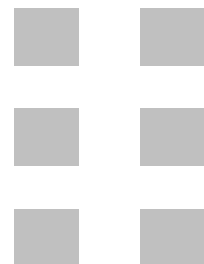


Kreativ.

Konstruktiv.

Transparent.

Müller Metallbau AG
 Hauptstrasse 13
 8259 Kaltenbach
 Tel. 052 742 06 66
 Fax 052 742 06 69
info@mueller-metallbau.ch
www.mueller-metallbau.ch



müller
 METALLBAU AG
 8259 KALTENBACH

Landfrauenausflug



Wir wohnen in einem Kartoffelgebiet. Ein Teil der Kartoffeln werden zu Zweifel Pomy-Chips AG gebracht und dort zu Pommes Chips verarbeitet. So trafen sich im August über zwei Dutzend Landfrauen für den Landfrauenausflug. Damit wir rechtzeitig in Spreitenbach für die Führung bereit waren hiess es, um 6.30 Uhr bereit zu stehen. Von einem Kaffeehalt gestärkt durften wir unter kompetenter Führungen die Chips-Verarbeitung vom Kartoffellager bis zu den fertig für den Verkauf angeschriebenen Paletten mit den Pommes Chips Tüten miterleben. Dazwischen konnten wir frische Chips, noch warm, die vorher in einer 6000-Liter Ölwanne frittiert wurde, degustieren. Wir staunten, wie die Chips mit 70 km/h aussortiert wurden, anschliessend in Trommeln gewürzt und sorgfältig in die Tüten verpackt wurden. Alles maschinell, Arbeiter waren beschäftigt mit Kontrollen, damit die Qualität stimmt. Von 400 Schweizer Bauern werden Kartoffeln verarbeitet. 75 Millionen Pom-

mes Chips Tüten werden im Jahr verkauft. Zum Schluss durften wir verschiedene Sorten Chips probieren. Nach einer ausgiebigen Mittagpause erwartete uns der nächste Höhepunkt des Ausfluges. Wir konnten die REGA-Zentrale in Kloten besichtigen. Es war spannend zu erfahren, wofür die Rega alles eingesetzt wird, wie sie entstand, welche Möglichkeiten sie hat und das ganze System funktioniert. Die Geschichten bewegten uns. Manch eine von uns hatte auch schon ein Rega-Einsatz nah erlebt. Dankbar und zufrieden wurden wir wieder nach Hause gebracht.

Feuersäulen-Kurs

Im September wurde der Kurs Feuersäulen mehrmals durchgeführt in Basadingen.

Im Oktober wurden an einem Kurstabend fleissig LOOP's genäht und es werden sicher noch mehr entstehen. Eine Auswahl im Bild.



Ausblick:

2. Dezember, 19.30 Uhr,
Adventsabend Propsteisaal
13. Januar 2016,
Landfrauentag in Ermatingen
Februar, Lottonachmittag
11. März 2016, Jahresversammlung



S+samariter
Samariterverein Stein am Rhein

Der Samariterverein Stein am Rhein dankt für Ihre Spende Anlässlich der Blutspendeaktion vom Mittwoch, 9. September 2015 in der Mehrzweckhalle Schanz, Stein am Rhein. Wir durften 115 Personen begrüßen und betreuen. Für Ihr Blut möchten wir uns bei allen Spendern ganz herzlich bedanken.

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

Gerne möchten wir auch allen Personen, welche uns anlässlich der Samaritersammlung und als Passivmitglied finanziell unterstützen herzlich danken. So ermöglichen Sie uns ein attraktives Programm und Kurse für die Allgemeinheit durchzuführen und qualifiziert Erste Hilfe zu leisten.

Während des Bodensee-Radmarathons vom 12. September waren wir 12 Stunden im Samariterpostenwagen bei der Mehrzweckhalle Schanz für die Teilnehmer da und versorgten grössere und kleinere Blessuren. Auch beim Pontonierwettbewerb und dem Slow-up waren wir fleissig im Einsatz.

Möchten auch Sie wissen, was in einem Notfall zu tun ist, um jederzeit Nothilfe leisten zu können, so kommen Sie zu uns in den Verein, Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Infos, Kontaktdaten und unser Kursangebot finden Sie unter www.samariter-steinamrhein.ch.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine schöne und gesunde Adventszeit und freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches gemeinsames Jahr 2016!



Nächster Auftritt der Bleuelhuser Dragon Pipes:

Am 6. Dezember 2015 in der Stadtkirche zusammen mit der Stadtmusik Stein am Rhein.



Fotogeschenke gestalten in Diessenhofen

Gestalten Sie Geschenke zu Weihnachten oder anderen Gelegenheiten. Ein Fotoaufdruck ist eine schöne Möglichkeit, einem Geschenk eine persönliche Note zu geben. Neben den bekannten Dingen wie Tassen, Puzzles, Mausmatten können heute ebenso Vasen, Uhren, Kissen, Schlüsselanhänger, Taschen und vieles mehr mit einem eigenen Foto und persönlichem Text verziert werden. Der Kurs wird am Mittwoch, 2. Dezember, von 13.15 bis 15.45 Uhr im Begegnungszentrum Leuehof, Schmiedgasse 16 in Diessenhofen, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

*Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder*

WEGZUG

Ammann Patrik, Bättig Jérôme, Bodenmann Hanspeter, Demeter Erika, Eigenmann Bruno, Farkas Melinda, Geiser Andreas, Halaj Peter, Hartfiel Henriette, Heinz-Eichenberger Hanna, Hofer Keller Shoshana und Keller Heinz, Joller Désirée, Meyer Christian, Muranyi Bernadett, Reimann Nestor, Rüegg Sascha, Schnell Yvonne, Seiler Sarah, Spichtig Sarah, Velandia Becerra Svensson Erika und Renato mit Santiago, Tache Chiara, Tarza Anna, Tesfatsion Hagos Sina, Tschannen Joël, Ulrich Susanna, Vetterli Christian, Wildt Tamara, Zeller Jörg.

Christbaumverkauf im Speckhof Kaltenbach



Seit Generationen verkaufen wir Schweizer Christbäume, Deck- und Kranzäste ab unserem Hof. Dieses Jahr startet der Verkauf am Freitag, 11. Dezember.

Aus einer grossen Auswahl an Nordmantannen, Rottannen, Weisstannen, Blautannen und einigen Nobis-

listannen finden sie bestimmt den perfekten Baum für ihr Weihnachtsfest.

Haben sie keine ideale Lagermöglichkeit bis Weihnachten, kein Problem wir reservieren ihren ausgewählten Baum, so können sie ihn erst kurz vor Weihnachten abholen.

Wir freuen uns, Sie als Kunde bei uns zu begrüssen.

**Familien Ammann
Speckhof
8259 Kaltenbach
052 741 31 80
052 741 25 29
andreas-ammann@bluewin.ch**

Treffpunkt «Martinas Bistro»

Der Stern(en) von Wagenhausen

Vor drei Jahren eröffnete Frau Martina Roost den «Sternen» in Wagenhausen als «Martinas Bistro». Im Laufe der Zeit entwickelte sich das kleine, gemütliche Lokal zu einem beliebten Treffpunkt für alle, die im Alltag diese dörfliche Geselligkeit schätzen und geniessen. In der warmen Jahreszeit konnten sich die Gäste auf der Gartenterrasse erfrischen. Frau Martina Roost ist eine herzhafte und unkomplizierte Wirtin, die sich gerne zu ihren Gästen setzt, mit ihnen diskutiert und auch ein offenes Ohr für ihre Sorgen hat. Die Gastgeberin hatte auch immer ein offenes Ohr für Reservatio-

nen ausserhalb der Öffnungszeiten, so dass abends Gruppen Sitzungen im Lokal abhalten konnten. Darüber hinaus organisierte Frau Roost mehrere gesellige Anlässe, an denen die Stammgäste fröhlich zusammen sitzen, essen und trinken konnten. Nun geht diese Ära langsam zu Ende. Einmal mehr fällt damit leider ein dörflicher Treffpunkt weg, der vor allem der älteren Generation Gelegenheit gab, sich ungeniert zu treffen und sich über Gott und die Welt auszutauschen. Am **5. Dezember 2015** findet der letzte Anlass statt, zu dem Frau Martina Roost ihre Stammgäste willkommen heisst.



Tagesausflug mit der Traktorkutsche, mit kulinarischen Stopps auf der Rosenegg, dem Horner Wasserturm und dem Obstbaubetrieb «Blan Hof».

Neu in Wagenhausen

Anlaufstelle für Altersfragen und Nachbarschaftshilfe

Anlässlich des erfreulich gut besuchten Informationsabend «Leben im Alter» am 05.11.2015 im Kirchgemeindehaus Burg Stein am Rhein, stellten die Gemeinden Eschenz und Wagenhausen das gemeinsame «Forum für Leben im Alter» und die «Anlaufstelle für Altersfragen und Nachbarschaftshilfe» vor.

Die Ausgangslage der Gründung dieser zwei «Institutionen» liegt im Alterskonzept. Dieses wurde 2014 von den Gemeinden Eschenz und Wagenhausen in enger Zusammenarbeit fertig erstellt.

Ab sofort stehen der Bevölkerung von Eschenz und Wagenhausen die Anlaufstellen zur Verfügung. Das Führen der Anlaufstelle wird als Freiwilligenarbeit durch die beiden Pro Senectute Ortsvertretungen, Walter Rytz in Eschenz und Anita Schwarzer in Kaltenbach, ausgeübt.

Ratsuchende werden auf Anfrage über die verschiedenen Angebote in der Gemeinde, Region und Kanton, welche im direkten Zusammenhang mit dem Thema Alter oder Nachbarschaftshilfe stehen, informiert und erhalten die Kontaktdaten der zuständigen Institutionen.

Eine fachliche Beratung zu Altersthemen ist nicht Aufgabe der Anlaufstelle. Mögliche Fragen an die Anlaufstelle könnten sein:

- Wer muss bei Todesfällen informiert werden, wer kann helfen?
- Welche Alters- und Pflegeheime gibt es in der Region, welche Besonderheiten weisen sie auf?
- Wer hilft beim Ausfüllen von Sozialversicherungsformularen?
- Wer bietet temporäre Betreuung an, wer hilft bei der Suche?
- Wer bietet Haushaltshilfe oder andere Dienstleistungen an?
- Wer hilft bei der Vermittlung von Hilfsmitteln?
- Welche Kultur- und Freizeitangebote gibt's vor Ort?
- Wo findet man in der Umgebung spezielle Fachärzte?
- Etc.

Nebst den Anfragen zu allgemeinen Altersthemen ist die Anlaufstelle auch für Fragen zur Nachbarschaftshilfe zuständig. Die Anlaufstellen führen eine Liste von Anbietenden und Nachfragenden. Sie führt mit Interessierten Informationsgespräche und triagierte bestehende Angebote und Nachfragen.

Die Anlaufstelle stellt ausschliesslich den Kontakt zwischen den Anbietenden und den Nachfragenden her. Dessen Zusammenarbeit und insbesondere die Frage von allfälligen Entschädigungen werden zwischen den Parteien individuell geregelt.

Das «Gefäss» der Anlaufstelle wird bewusst niederschwellig gehalten. Damit soll aber ein Grundstein für die stetig ansteigenden Anforderungen an die Alterspolitik gelegt sein. Bei steigendem Bedarf kann die Anlaufstelle «mitwachsen» und allenfalls ausgebaut werden.

Forum «Leben im Alter»

Eine weitere Umsetzung aus dem Alterskonzept, ist die Einberufung eines gemeinsamen Altersforums der Gemeinden Eschenz und Wagenhausen. Wir sind hoch erfreut, dass sich sieben motivierte Persönlichkeiten aus unserer Bevölkerung bereit erklärt haben mit dem Forum zu starten. Mit dabei sind, unter der Leitung von Daniel von Wartburg (Etwilen), Claire Leimann (Wagenhausen), Barbara Müller (Wagenhausen), Anita Schwarzer (Kaltenbach), Pia Diener (Eschenz), Walter Rytz (Eschenz), Doris Huber (Eschenz) und Urban Wenk (Eschenz). Das Forum wird weitere Projekte aus dem Altersprojekt initiieren und Öffentlichkeitsarbeit zu Altersfragen in den Gemeinden betreiben sowie eine Vermittlerrolle zwischen der älteren Bevölkerung und den Gemeindebehörden einnehmen. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung sind wir auf engagierte Personen angewiesen, die sich der Altersarbeit annehmen. Es gilt sich



Spielnachmittag

Pro Senectute organisiert für alle, die gerne spielen, einmal im Monat an folgenden Daten einen Spielnachmittag.

- 3. Dezember, 14.00 Uhr**
Rest. Schweizerhof, Etwilen
- 7. Januar, 14.00 Uhr**
Rest. Ochsen, Wagenhausen
- 4. Februar, 14.00 Uhr**
Rest. Schweizerhof, Etwilen
- 3. März, 14.00 Uhr**
Rest. Chämihütte, Kaltenbach
- 7. April, 14.00 Uhr**
Rest. Camping, Wagenhausen

Es würde mich freuen, viele Spielbegeisterte begrüßen zu dürfen. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Für eine Fahrgelegenheit melden sie sich unter Tel. 052 741 39 10.

Anita Schwarzer

den Herausforderungen zu stellen, denn wir möchten alle in einem guten Umfeld mit angemessenen Strukturen älter werden.

Interessierte Personen aus den Gemeinden Eschenz und Wagenhausen sind herzlich zur Mitarbeit im Forum eingeladen.

*Karin Vetterli-Ruh, Gemeinderätin
Soziales & Gesundheit*





Coiffure
HAIR POINT
...erfrischend kreativ!

Damen und Herren **052 740 33 70**

Hauptstrasse 9 info@coiffure-hairpoint.ch
8259 Wagenhausen www.coiffure-hairpoint.ch



Silence
massage
therapie

Andrea Fahrni
Med. Masseurin eidg. FA
8259 Kaltenbach, Talacker 7
Telefon: 079 405 74 50
silence.massage&therapie@bluewin.ch
www.silencemassage.ch



Garage
GILG **AUTOFIT**

- Service/Reparaturen
- Abgaswartung
- Fahrzeugdiagnostik
- Bootsmotoren
- Pneuservice
- Autoelektro
- Klimaservice
- Oldtimer

Garage Hauptstrasse 53 Tel. 052 741 41 88
Hans Peter Gilg 8259 Kaltenbach Fax 052 741 41 86

BnB Bodensee **Erholsame Ferien!**
Nahe bei allem! **Weit weg von allem!**

Bei uns finden Sie schöne und gemütliche Zimmer abseits von Hektik und Lärm. Geniessen Sie unser reichhaltiges Frühstück im herrlichen Garten oder im Wintergarten. **Mindestaufenthalt 2 Nächte.**



Fam. Rinderer **www.bnbbodensee.ch**
Bleuelhuserstr. 19 **m.rinderer@gmx.ch**
8259 Kaltenbach **052 741 45 01**



Alles rund ums Motorradfahren und Reisen!

Wir sind Importeur für Touratech, BOS, ZARD

Wir bieten in unserer Werkstatt:
Servicearbeiten, Anbau von Touratech-Teilen, Einbau von Touratech-Fahrwerken, Pneuwechsel, Umbauten, Auspuffanlagen von BOS und ZARD

Touratech Schweiz GmbH, Hauptstrasse 1, 8259 Kaltenbach
info@touratech.ch, www.touratech.ch



FIMEX
MESSGERÄTE

Lichte Maße
blitzschnell messen!

FIMEX Messgeräte AG
Hauptstrasse 5 · CH- 8259 Kaltenbach · info@fimexag.com · www.fimexag.com

Kletterwand in der Sporthalle der Sekundarschule Eschenz



Vom 31. August bis zum 4. September hatten die Eschener Sekundar- und Primarschüler erneut die Gelegenheit, ihre Kletterkünste zu testen. Schon vor vier Jahren wurde dieses tolle Angebot des Schweizerischen Alpen Clubs (SAC) ein erstes Mal rege genutzt und die Begeisterung war riesengross!

Unter fachkundlicher Anleitung von Kletter-Experte Gerber wurde die Kletterwand von den Schülern selbst aufgebaut. Sie war fast so hoch wie die Turnhalle, in der sie aufgebaut war, nämlich 6 Meter.

Es gab vier verschiedene Module mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad: Von der übersichtlichen Wand mit sehr einfachen Routen und Griffen für Anfänger bis zur anspruchsvollen überhängenden Wand, die selbst gestandene Profis zum Schwitzen brachte.

Bevor eine Schülergruppe klettern gehen konnte, wurde sie von Herrn Textor professionell ausgerüstet, mit Kletterschuhen, «Gstättli», Seilen und Karabiner. Danach wurden die Schüler sorgfältig instruiert, denn richtiges Sichern sowie Vertrauen in den Kletterpartner sind in dieser Risikosportart das A und O! So war die Sicherheit zu jeder Zeit gewährleistet.

«Es macht wirklich unheimlich viel Spass, weil es mal eine Abwechslung zum alltäglichen Sportunterricht ist!»

Zitat Tobias J.

Die Kinder und Jugendlichen sind allesamt begeistert von der Kletterwand und würden am liebsten jede freie Stunde dort verbringen. Diesem Wunsch gehen die Lehrer zur Genüge nach, jede Klasse war bis zum Schluss mindestens drei Lektionen klettern. Aufgrund der grossen Nachfrage betreute Heinrich Hetzel, Sekundarlehrer und Organisator der SAC-Kletterwand, selbst am freien Mittwochmittag eine weitere Kletterstunde für die «angefressenen» Kletterfans.

«Das Ziel ist, den Jugendlichen ein exotisches Hobby wie Klettern näher zu bringen.»

Zitat Florian Textor



*Adventsmarkt
in Etwilen*



Wie seit mehr als 15 Jahren, findet auch in diesem Jahr im Freihoflädeli bei Familie Küng in Etwilen ein Adventsmarkt statt.

Der Markt beginnt am Freitag den 27. November um 14.00 Uhr. Sie finden bei uns Adventskränze, Türschmuck und Gestecke in verschiedenen Grössen. Ebenfalls im Sortiment finden Sie feine Konfitüren, Kürbiskernöl, Nüsse, Eier, Honig, Süssmost und Traubensaft. Auch der Kürbisverkauf ist für die letzten Tage geöffnet.

Öffnungszeiten Adventsmarkt:

**Freitag, 27. November,
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 28. November,
09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Die Aussteller freuen sich auf ihren Besuch.



Der Spass kam bei den Klettertouren auch nicht zu kurz. Wem das normale Klettern zu langweilig war, konnte zusammen mit seinem Partner blind klettern! Sich alleine auf den Tastsinn und auf akustische Anweisungen des Partners zu verlassen, führte oft zu lustigen Situationen...

Dank gebührt der Schulgemeinde Eschenz, die diesen tollen Anlass finanziert hat wie auch den Experten und freiwilligen Helfern, die viel Zeit und Know-How in diesen rundum gelungenen Anlass investiert haben.

(Text und Fotos von Tobias, Manon und Angelina aus der 2. Sek E)

Schöne Aussichten für schöne Drucksachen



Druckerei Steckborn

Seestrasse 118 8266 Steckborn
Telefon 052 762 02 22
Fax 052 762 02 22

info@druckerei-steckborn.ch
www.druckerei-steckborn.ch

Bote vom Untersee und Rhein

- ◆ Grafik
- ◆ Design
- ◆ Offsetdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Kopierservice



„HERZLICH WILLKOMMEN!“

Landgasthof Camping - Hauptstrasse 78 - 8259 Wagenhausen
Tel. +41 52 741 42 71 - www.landgasthofcamping.ch



www.gimabu.ch

Hauptstrasse 23

info@gimabu.ch

8259 Kaltenbach

Tel. 052 741 25 27

Fax 052 741 40 13

Durch die Erfahrung von über 25 Jahren, die Meisterausbildungen in Gipser- und Malerbereich wie diversen Ausbildungen, unter anderem auch in der Denkmalpflege, können wir Ihre Wünsche aus jedem Bereich begutachten und nach neuesten technischen Angaben ausführen.

Die Beratung steht in jedem Fall an erster Stelle und ist immer das wichtigste für eine gelungene Arbeit.

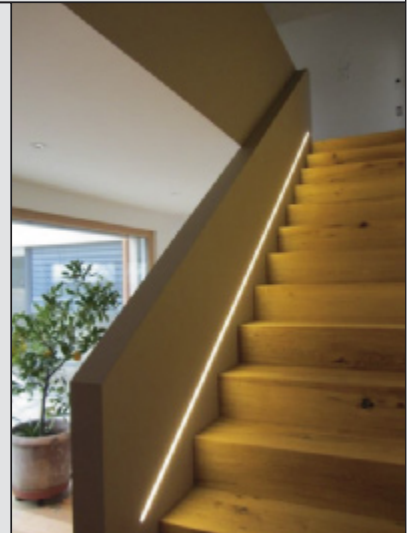
Kontaktieren Sie uns für einen Termin oder bei Fragen und Wünschen.

Vergessen sie auch nicht unseren Verkaufsladen, denn auch beim Heimwerken ist gutes Material und eine kompetente Beratung unabdingbar.



Das Familienunternehmen Bühler AG bietet einen Service rund um unsere beiden Berufe

- Gipser- und Malerarbeiten
- Aussenisolationen (Energetische Beratung)
- Trockenbau/Innenausbau
- Dekorative Oberflächen (Lehm, Stucco, div. Putze)
- Fugenlose Boden und Wandbeschichtungen
- Spritzarbeiten im Werk oder am Bau
- Tapezierarbeiten / Echte Gips Stuckaturen
- Akustik und Klimadecken
- Innen und Aussenputze





Adfensterli 2015

Wagenhausen – Kaltenbach – Etwilen – Rheinklingen

Herzlichen Dank allen, die mitmachen und diesen Brauch unterstützen!

Die Fenster sollen das Datum beinhalten und wenn möglich, bis 6. Januar 2016, von 17 bis 22 Uhr beleuchtet sein. Wer eine Stubete im Haus, in der Garage o.ä. veranstaltet, ist mit 4 Sternen (****) gekennzeichnet.

Viel Spass beim Werken und viele gemütliche Stunden auf der Besichtigungstour wünscht Eure Heidi Werner.

Di		1. Blumenlaube	Hauptstrasse 27	Wagenhausen
Mi	****	2. Fam. Küng Freihof	Hauptstrasse 2	Etwilen
Do	****	3. Fam. Bühler- AG	Hauptstrasse 25	Kaltenbach
Fr	****	4. Fam. Frei	Dorfstrasse 19	Rheinklingen
Sa	**** ab 15Uhr	5. Coiffeur Hair Point	Hauptstrasse 9	Wagenhausen
So	****	6. Fam. Stauffer	Hauptstrasse 1	Rheinklingen
Mo	****	7. Fam. Fritsche/ Sara Sprecher	Bergstrasse 7	Kaltenbach
Di	****	8. Sontagsschule Rheinklingen	Weihnachtsmusical Beginn 19 Uhr	Rheinklingen
Mi	****	9. Fam. Krauer/Stöckli	Propstei 5	Wagenhausen
Do	****	10. Fam. Karl Vetterli	Hauptstrasse 4	Rheinklingen
Fr	****	11. Fam. Rose	Hauptstrasse 39	Kaltenbach
Sa		12. Fam. Dopple	Bleuelhuserstrasse 3	Kaltenbach
So	****	13. Coiffeur Vogelnäst Fam. Graf	Talacker 16	Kaltenbach
Mo	****	14. Fam. Bernhard Buchter	Dorfstrasse 16	Rheinklingen
Di	****	15. Schulhaus Kaltenbach	Adfensterli Anlass	Kaltenbach
Mi	****	16. Helfenberger Landmaschinen	Hauptstrasse 41a	Kaltenbach
Do	****	17. Fam. Lang	Rheingasse 8	Rheinklingen
Fr	****	18. Fam. Steinmann	Hauptstrasse 42	Wagenhausen
Sa	****	19. Waldweihnacht	Turnverein Kaltenbach/	Etwilen
So		20. Fam. Lepsak	Talacker 5	Kaltenbach
Mo	****	21. Fam. Nyffeler	Hauptstrasse 45	Kaltenbach
Di	**** 18–19.30Uhr	22. Propstei	evang. Kirchgemeinde	Wagenhausen
Mi	****	23. Fam. Daniel Vetterli	Oberer Schlatthof	Rheinklingen
Do		24. Fam. Sigg	Bleuelhuserstrasse 27	Kaltenbach



Der Holunder (lat. *Sambucus nigra*) ist ein wahrer Generalist. Die Blüten können zusammen mit den Lindenblüten als fiebersenkenden Tee verabreicht werden. Und aus den Beeren kann man einen Sirup herstellen, der heiss genossen den Husten lösen kann. Süsst man damit einen Hagebuttentee, der viel Vitamin C enthält, so hat man eine wunderbare Vorsorge für die jetzige Grippe- und Erkältungszeit.

Rezept für Holderbeeren-Sirup

1 Liter Saft von Holunderbeeren
1 kg Zucker
20 g Zitronensäure

Zuerst die Holunderbeeren entsaften, dann 1kg Zucker mit einem Liter Beerensaft und der Zitronensäure zusammen aufkochen und heiss in wiederverschliessbare Flaschen abfüllen. Die Flaschen sollten kühl und dunkel gelagert werden.

Holunder (*Sambucus nigra*)

Der Holunder gehört zu den Geissblattgewächsen und ist in ganz Europa beheimatet. Die Verwendung des

Holunders lässt sich bis in die Steinzeit zurückverfolgen. Und auch im Brauchtum hatte er einen grossen Stellenwert. Zum Beispiel wurde er als der Sitz wohlgesonnener Hausgötter angesehen. Die Holunderbeeren enthalten Flavonoidglykoside, Zucker, organische Säuren, Bitterstoffe und viele Vitamine. So kommen auf 100g frische Beeren ca. 65 mg Vitamin B2, 18 mg Vitamin C und 17 mg Folsäure. Die Holunderbeeren werden gekocht als Mus genossen oder als Sirup getrunken. Roh sollten die Beeren mit Vorsicht genossen werden, denn sie können zu heftigem Erbrechen, Durchfällen und Übelkeit führen.

Andrea Leistner

Gedrehte Zuckerstangen



Jede der vier Zuckerstangen wurde in den Feldern **A** bis **L** gedreht. Finde die richtige Zuordnung!

A 	B 	C 	D
1: S 3: K 2: M 4: L	1: P 3: T 2: C 4: E	1: Z 3: O 2: R 4: H	1: I 3: N 2: A 4: K
E 	F 	G 	H
1: U 3: D 2: S 4: E	1: H 3: J 2: G 4: E	1: F 3: D 2: K 4: E	1: Y 3: G 2: L 4: I
I 	J 	K 	L
1: S 3: O 2: A 4: V	1: T 3: Z 2: C 4: K	1: L 3: K 2: F 4: R	1: E 3: N 2: R 4: T

Aus den Kennbuchstaben der richtigen Antworten ergibt sich ein Lösungswort:

A B C D E F G H I J K L

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Kreuzworträtsel

Lösung:

